



Allison Tyler Jones verdient Ihren Lebensunterhalt mit authentischen Porträts von Kindern und ihren Familien. Als Co-Autorin hat sie bereits drei Bücher über Fotografie mit verfasst, ihre Workshops sind regelmäßig ausgebucht. Mehr über sie und ihre Arbeit erfahren Sie auf ihrer Website www.atjphoto.com.

Papier
plus⁺
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei [dpunkt.plus⁺](http://dpunkt.plus+):

www.dpunkt.de/plus

Allison Tyler Jones

Kinder fotografieren

Der Leitfaden für 100%ig authentische Porträts



dpunkt.verlag

Lektorat: Boris Karnikowski, karnikowski.com
Übersetzung: Isolde Kommer, Großerlach, und Christoph Kommer, Dresden, mersinkommer.de
Fachgutachter für die deutsche Ausgabe: Birgit Hart und Ishtar Najjar, lala-fotografie.de
Copy-Editing: Petra Kienle, Fürstenfeldbruck
Satz: Isolde Kommer, Großerlach, und Tilly Mersin, Großerlach, mersinkommer.de
Herstellung: Birgit Bäuerlein
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, exclam.de
Druck und Bindung: Stürtz GmbH; Würzburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86490-184-3

1. Auflage 2014
Copyright © 2014 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Copyright © 2014 by Allison Tyler Jones. Title of English-language original: 100% KID, ISBN 978-0-321-95740-5, published by Peachpit Press.
German-language edition copyright © 2014 by dpunkt.verlag.
All rights reserved.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Das Heilmittel gegen Langeweile ist Neugier. Gegen Neugier gibt es kein Heilmittel. —Dorothy Parker

Vorwort

Vor ein paar Jahren stand ich vor einer Gruppe äußerst begabter Fotografen aus der ganzen Welt. Wir nahmen an einem Workshop teil, der von zwei berühmten New Yorker Fotografen geleitet wurde, deren Arbeiten regelmäßig in *Vanity Fair* und *Vogue* sowie in den Schaufenstern von Ketten wie Gap zu sehen sind. Jeder Teilnehmer sollte der Gruppe und den Seminarleitern seine zehn Lieblingsbilder zeigen. Mitten in meiner Präsentation unterbrach mich Mr. *Vanity Fair*-Fotograf und sagte: »Nun ja, ich muss Ihnen ehrlich gestehen: Ich könnte *niemals* Kinder fotografieren.«

Wer die Kinderfotografie als Betätigungsfeld gewählt hat, ist möglicherweise ein bisschen verrückt. Wenn Sie selbst Kinder haben, ist es nur natürlich, dass Sie einige Fotos von ihnen haben möchten. Was ist aber mit uns, die wir gerne fremde Kinder fotografieren? Wir haben es uns zum Beruf gemacht, irre Grimassen zu schneiden, uns auf dem Boden herumzuwälzen und wie ein Schwein zu grunzen, nur um einem griesgrämigen Kleinkind den gewünschten Ausdruck zu entlocken. Gibt es denn keine einfachere Möglichkeit, sein Geld zu verdienen?

Vielleicht sind wir selbst noch nicht erwachsen und genießen es schlichtweg, unter »unseresgleichen« zu sein. Vielleicht ist momentan einfach trendy, ein Kinderfotograf zu sein – und warum nicht? Sie müssen sich nur eine *gute* Kamera und Photoshop kaufen, nicht wahr? Oder vielleicht haben wir erkannt, wie überraschend und magisch es sein kann, Bilder von jungen Menschen zu machen, die noch keine soziale Maske entwickelt haben – und die Offenheit und das Wunder, ein Kind zu sein, einzufangen.



ISO 100, 1/200s, f/11, 70–200mm-Objektiv

Dieses Buch habe ich für Fotografen geschrieben, die besser werden möchten, die die Herausforderungen des natürlichen Lichts gemeistert haben und nun einen Blick auf die furchteinflößende Welt der Studiobeleuchtung werfen möchten, für Fotografen, die neugierig sind, kontinuierlich lernen und ihre Kunst und die Zusammenarbeit mit ihren Models verbessern möchten.

Es gibt gefühlte zigtausend Bücher auf dem Markt, die sich mit der Technik der Fotografie beschäftigen. Die meisten davon zeigen diese Technik anhand von langbeinigen Models, Profisportlern oder schmutzigen Rockmusikern – alles vermutlich wohlgezogene Erwachsene, die stillsitzen und Regieanweisungen folgen können. Ich liebe diese Bücher und die Techniken, die darin vermittelt werden; wie soll ich aber ein durch Süßigkeiten aufgeputztes Kleinkind mit einem Beauty-Dish beleuchten? Wie um alles in der Welt erreiche ich einen Beleuchtungs-contrast von 3:1, wenn das Kind noch nicht einmal an einer Stelle bleibt, geschweige

denn in die Kamera sieht? Und es sind nicht nur die Kinder, die eine Herausforderung darstellen. Ich bezweifle, dass die Mutter des langbeinigen Supermodels hinter dem Fotografen steht und ruft: »Lächeln, Schatz!«

Also konzentriert sich dieses Buch nicht auf allgemeine Beleuchtungstipps und -techniken, sondern ganz speziell darauf, wie Sie Kinder beleuchten, fotografieren und mit ihnen umgehen. Das Ziel besteht darin, ein authentisches Bild des jeweiligen Kindes einzufangen.

Sie lernen den Umgang mit Slave-Blitzen sowohl im Studio als auch vor Ort, erfahren, dass Sie keinen LKW voller Beleuchtungs-ausrüstung brauchen, um interessante Porträts zu schaffen, und dass in den meisten Fällen ein einziges Licht ausreicht.

Sie entdecken Methoden, die Ihnen das Selbstvertrauen geben, mit schwierigen Kindern *und* schwierigen Eltern umzugehen – Methoden, die ich jeden Tag in meinem Fotostudio nutze, um mit Erwartungen umzugehen und die gewünschte Aufnahme in den Kasten zu bekommen.

Sie erlernen die erprobten (und leicht seltsamen) Tricks, mittels derer ich meinen Models zu einem authentischen Ausdruck ver helfe, und Sie nehmen auch praktische Tipps mit, wie Sie die Kinder stylen und posieren lassen und wie Sie Regie führen. Jede Technik und jeder Tipp in diesem Buch dient einzig und allein dem Zweck, schön beleuchtete, aussagekräftige Bilder von Kindern zu fotografieren.

Was Sie in diesem Buch nicht finden werden, sind komplizierte Schaubilder und Kontrastverhältnisse. Es gibt kaum Rechenformeln. Sie werden auch erstaunlich wenig Photoshop-Anleitungen finden. Scott Kelby beispielsweise hat gute Photoshop-Bücher geschrieben; lesen Sie diese.

Ich möchte mit diesem Buch andere tapfere Fotografen ermutigen, die sich auf dem Weg in den Irrsinn und die Freuden der Kinderfotografie befinden. Ich möchte Sie ermutigen, Ihren inneren Künstler zu motivieren und neu zu überdenken, wie Sie auf Ihre jungen Models zugehen. Ich möchte Sie inspirieren, neue Techniken zu lernen oder bereits Bekanntes zu verfeinern. Gehen Sie über das Übliche und Risikolose hinaus. Sie werden dabei ein paar große Fehler begehen; aber am Schluss werden Sie Ihre besten Bilder überhaupt machen.